



**- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -  
- 17. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und  
Sozialausschusses

Nachrichtlich  
an alle Kreistagsabgeordneten  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

**Protokoll**

**über die 7. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 09.11.2017**

**Anwesend:**

Herr Walter Goda (Vorsitzender)  
Frau Martina Spille (stellv. Vorsitzende)  
Herr Heiko Bertelt  
Herr Stephan F. Blömer  
Herr Norbert Bockstette  
Herr Bernard Echtermann  
Herr Kurt Ernst (beratendes Mitglied)  
Herr Martin Fischer  
Herr Dr. med. Ludger Kampsen  
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle  
Herr Heribert Kolhoff  
Herr Josef Kruse  
Herr Paul Trenkamp (Grundmandat)  
Herr Matthias Warnking  
Herr Andreas Windhaus  
Herr Matthias Windhaus  
Herr Herbert Winkel (Landrat)

Vertretung für Herrn Dr. Stephan Siemer

**Entschuldigt:**

Frau Silvia Klee  
Herr Dr. Stephan Siemer

**Hinzugezogen:**

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)  
Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)  
Frau Petra Jansen  
Herr Berthold Winter (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 19.09.2017
5. Mitgliedschaft des Landkreises Vechta im Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest (345/2017)
6. Antrag der SPD Fraktion vom 18.09.2017 zur Einführung einer rabattierten Seniorenkarte (347/2017)
7. Haushaltsplan 2018 - Eckdaten

-----

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

---

Der Ausschussvorsitzende Walter Goda eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

**4. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 19.09.2017**

---

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 19.09.2017 wird einstimmig bei drei Enthaltungen genehmigt.

**5. Mitgliedschaft des Landkreises Vechta im Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest (345/2017)**

---

Landrat Herbert Winkel berichtet, dass die Verbandsmitgliedschaft während der Amtszeit seines Amtsvorgängers beendet worden sei. Zur Förderung der Region sei eine erneute Mitgliedschaft im Zweckverband vorteilhaft.

KTA Heribert Kolhoff befürwortet in diesem Bereich die Verbindung mit den anderen Kommunen über den Zweckverband und bittet dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:  
„Der Landkreis Vechta tritt dem Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest zum 01.01.2018 bei.“

**6. Antrag der SPD Fraktion vom 18.09.2017 zur Einführung einer rabattierten Seniorenkarte (347/2017)**

---

Der Antrag wird von KTA Matthias Windhaus begründet. Der Antrag sei vor dem Hintergrund des demographischen Wandels zu sehen und enthalte als Arbeitsgrundlage Vorschläge der SPD-Fraktion. Eventuell seien hierfür auch Mittel aus dem LEADER-Programm einsetzbar.

KTA Dr. Ludger Kampsen beantragt zur weitergehenden Beratung eine Verweisung in die Fraktionen.

Der Antrag auf Verweisung in die Fraktionen wird von KTA Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle unterstützt. Für einige Bereiche sei die Zuständigkeit der Städte und Gemeinden gegeben.

Für die weitergehenden Beratungen bittet KTA Martina Spille um zusätzliche Informationen zum Kreis der Berechtigten und zu den Kosten.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Der Antrag wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Der Landrat wird gebeten, ergänzende Informationen zu den möglichen Kosten und den Kreis der Berechtigten bereitzustellen.“

**7. Haushaltsplan 2018 - Eckdaten**

---

Den vorgelegten Entwurf der Eckdaten erläutert Amtsleiterin Petra Jansen. Im Anschluss daran werden die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Am Beispiel der weiteren Förderung von Musikschulen weist KTA Andreas Windhaus darauf hin, dass für einige Planansätze politische Beschlüsse ausstehen. Die zunächst nur geplanten Ansätze können insoweit durchaus von den künftigen Beschlüssen abweichen.

Auf Nachfrage des beratenden Mitglieds Kurt Ernst berichtet EKR Hartmut Heinen, dass die finanziellen Auswirkungen durch das Inkrafttreten von Regelungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) am 01.01.2018 mangels belastbarer Zahlen weitgehend nicht kalkulierbar und insoweit nicht eingeplant seien.

Hinsichtlich des ausgewiesenen Fehlbedarfs von 2 Mio.€ verweist KTA Matthias Windhaus darauf, dass die Ergebnisse der vergangenen Jahre regelmäßig besser als die Planergebnisse ausgefallen seien. Aufgrund der jetzt veröffentlichten aktuellen Steuerschätzungen erwarte er höhere Einnahmen aus dem Finanzausgleich.

Die Notwendigkeit und die finanzielle Belastung durch die insgesamt 31 neuen Stellen werden von Amtsleiterin Petra Jansen anhand einer Tischvorlage erläutert. Für die Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz, Bundesteilhabegesetz und Organisation seien die geplanten Stellen insoweit vorläufig gesperrt, als dass eine Stellenbesetzung erst nach Zustimmung des Kreisausschusses erfolgen solle.

In mehreren Wortbeiträgen wird die Notwendigkeit zusätzlicher Stellen anerkannt und auf die Probleme hinsichtlich des daraus resultierenden zusätzlichen Platzbedarfs hingewiesen.

Unabhängig von den Sachzwängen bei der Einrichtung neuer Stellen hält KTA Heiko Bertelt insgesamt eine Entbürokratisierung in Deutschland für erforderlich.

Landrat Herbert Winkel weist hinsichtlich des bestehenden Personalbedarfs darauf hin, dass der Landkreis Vechta zusätzliche Aufgaben zu erfüllen habe, wobei teilweise einzuhaltende Personalschlüssel vorgegeben seien. Neben der Einwohnerzahl würden auch die Ansprüche der Bürger steigen. Die steigende psychische Belastung der Mitarbeiter könnte eine mögliche Begründung für die ansteigenden Krankenstände sein.

Ferner berichtet Landrat Herbert Winkel über die Anhörung der Bürgermeister der kreisangehörigen Kommunen zur Festsetzung der Kreisumlage, in der die Hauptverwaltungsbeamten eine Senkung der Kreisumlage um mindestens einen Punkt gefordert hatten. Aufgrund der Plandaten 2018 und der positiven Entwicklung des Haushaltsjahres 2017 könnte ein Lastenausgleich durch Zuweisungen im Sozialbereich erreicht werden. Ein Vorschlag mit einem Zahlungsvolumen von 7,6 Mio.€ soll in der nächsten Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses beraten werden.

Auf Nachfrage von KTA Stephan Blömer begründet EKR Hartmut Heinen am Beispiel der steigenden Unterhaltsvorschusszahlen den daraus resultierenden höheren Personalbedarf. Teilweise sei der entstehende zusätzliche Arbeitsaufwand nicht prognostizierbar.

KTA Dr. Ludger Kampfen berichtet über Beschwerden und Beeinträchtigungen von Firmen, die auf personalbedingte Verzögerungen bei Behörden zurückgeführt werden können.

Auf die unterschiedlichen Haushaltsergebnisse der Kommunen verweist KTA Matthias Windhaus. Er habe Verständnis, wenn eine Senkung der Kreisumlage gefordert werde.

Hierauf erläutert KR Holger Böckenstette, dass die Haushaltsergebnisse auch immer im Zusammenhang mit den jeweiligen Haushaltsvolumina zu sehen seien.

Ausschussvorsitzender Walter Goda verweist auf die Ausgleichsfunktion der Kreisumlage und den niedrigen Schuldenstand im Landkreis Vechta. Ebenfalls müssten die anstehenden Investitionen gesehen werden.

Sodann beschließt der Ausschuss in zwei Abstimmungsvorgängen jeweils einstimmig bei zwei Enthaltungen:

„Der Einplanung der vorgesehenen zusätzlichen Stellen wird zugestimmt.  
Der Landrat wird gebeten, auf Grundlage der vorgestellten Eckdaten den  
Entwurf des Haushaltsplanes 2018 mit einer Kreisumlage von 40 Punkten  
aufzustellen.“

Ende der Sitzung: 18:25 Uhr

Vechta, 17.11.2017

Winkel  
Landrat

Winter  
Protokollführer